

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT DER PROJEKTGRUPPE	1
2. EINLEITUNG	3
2.1. Akademische Bildung zwischen Fachbezug und Grenzüberschreitung	3
2.2. Konkrete Anlässe, das Thema zu bearbeiten.....	4
2.2.1. Anlässe in der Entwicklung von Gesellschaft und Arbeitswelt	4
2.2.2. Anlässe im sich wandelnden Wissenschaftssystem	7
2.2.3. Anlässe auf Seiten der Studierenden und aus der Studienreformdebatte	9
2.2.4. Anlässe aus der deutschen Einigung.....	11
2.3. Begriffsfindung und -klärung.....	13
2.4. Stand der Forschung.....	16
2.4.1. Historische Bezüge	16
2.4.2. Zur Ausgangslage: Fachübergreifende Lehrangebote an ausgewählten deutschsprachigen Universitäten	19
2.5. Schlaglicht auf ein Desiderat der Forschung - die Entwicklung der Fragestellung und die wesentlichen Vermutungen	29
2.6. Das Forschungsdesign.....	32
3. DIE SCHRIFTLICHE BEFRAGUNG	35
3.1. Expertenskalierung der Verregelung von Studienfächern.....	35
3.1.1. Überprüfung auf zirkuläre Triaden	36
3.1.2. Ergebnisse der Paarvergleichsskalierung	37
3.2. Voruntersuchungen zur Konstruktion des Fragebogens	40
3.3. Der Fragebogen: Endgültige Fassung	43

3.4. Festlegung der Studienfächer und Hochschulen.....	44
3.5. Stichprobenplan und Durchführung.....	46
4. ERGEBNISSE DER SCHRIFTLICHEN BEFRAGUNG...51	
4.1. Vorbemerkungen zur Ergebnisdarstellung und zur Datenanalyse..	51
4.2. Beschreibung der Stichprobe und sozio-demographischer Hintergrund.....	55
4.2.1. Übersicht.....	55
4.2.2. Studienverlauf.....	56
4.2.3. Alter und Geschlecht.....	58
4.2.4. Familienstand, Kinder und Wohnart.....	59
4.2.5. Finanzierung des Studiums und monatliches Budget.....	60
4.2.6. Soziale Herkunft.....	66
4.3. Studienmotive, Bewertung des Studienfachs und Studierverhalten. 69	
4.3.1. Übersicht.....	69
4.3.2. Motive für die Studienfachentscheidung.....	72
4.3.3. Auffassungen vom Studium.....	76
4.3.4. Studienmotive und Studierverhalten.....	79
4.3.5. Fachverregelung und Reaktionen auf die Verregelung.....	81
4.3.6. Bewertung der Lehrveranstaltungen des Studienfachs.....	85
4.3.7. Beeinträchtigungen für ein optimales Studieren.....	86
4.4. Einstellungen und Meinungen zum fachüberschreitenden Studieren.....	90
4.4.1. Übersicht.....	90
4.4.2. Einstellungen zum fachüberschreitenden Studieren.....	92
4.4.3. Meinungen zur Programmkonzeption und Obligatorik fachübergreifender Veranstaltungen.....	96
4.4.4. Nachfrage nach fachübergreifenden Veranstaltungen.....	101
4.5. Fachüberschreitende Studienaktivitäten.....	107
4.5.1. Übersicht.....	107
4.5.2. Zur Häufigkeit fachüberschreitender Studienaktivitäten.....	110
4.5.3. Überprüfung der Hypothesen.....	119
4.5.4. Korrelate fachüberschreitender Studienaktivitäten.....	150
4.5.5. Motive für fachüberschreitende Studienaktivitäten.....	156
4.5.6. Informationsquellen für Angebote zum fachüberschreitenden Studieren.....	164

4.6. Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Hochschule	167
4.6.1. Übersicht.....	167
4.6.2. Aktivitäten innerhalb der Hochschule.....	168
4.6.3. Aktivitäten außerhalb der Hochschule	172
4.6.4. Zusammenhang zwischen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Hochschule.....	175
4.6.5. Motive für Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Hochschule	178
4.7. Fachüberschreitende Studienaktivitäten, allgemeine fachüber- schreitende Aktivitäten und Zeitbudgets	184
4.7.1. Übersicht.....	184
4.7.2. Zeitbudgets.....	185
4.7.3. Fachüberschreitende Studienaktivitäten und allgemeine fachüber- schreitende Aktivitäten.....	192
4.8. Fachüberschreitende Aktivitäten und ihre Bedeutung für das Studium	198
4.8.1. Übersicht.....	198
4.8.2. Die Bedeutung fachüberschreitender Aktivitäten für das Studium	200
4.8.3. Die Bedeutung fachüberschreitender Aktivitäten für das Studium: Determinanten	202
4.8.4. Die Bedeutung fachüberschreitender Aktivitäten für das Studium: Zusammenfassende Analyse	211
4.9. Tabellarische Zusammenfassung	214
5. DIE INTERVIEWS	222
5.1. Inhaltliche Vorüberlegungen.....	222
5.2. Methoden und Durchführung der Interviews	223
5.2.1. Der Interviewleitfaden.....	223
5.2.2. Zur Auswahl der InterviewpartnerInnen.....	225
5.2.3. Durchführung der Interviews.....	227
5.3. Methoden der Interviewauswertung	227
5.3.1. Charakterisierung der einzelnen Interviewpartnerinnen und -partner: Porträts	228
5.3.2. Qualitative Inhaltsanalyse	228

6. ERGEBNISSE DER INTERVIEWS.....230

6.1. Formen fachüberschreitenden Engagements.....	230
6.1.1. Besuch von Lehrveranstaltungen anderer Fächer	231
6.1.2. Fachüberschreitende Aktivitäten zur Weiterqualifizierung außerhalb der Hochschule	241
6.1.3. Politisches und soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Hochschule.....	246
6.1.4. Künstlerische/literarische/musische Aktivitäten.....	250
6.1.5. Hobbys	253
6.1.6. Sport	254
6.2. Motive für ein fachüberschreitendes Engagement	255
6.2.1. Bezugssystem	256
6.2.2. Qualifikations- und berufsorientierte Motive	259
6.2.3. Wissenschafts- und bildungsorientierte Motive.....	272
6.3. Identifikation mit dem Fach und fachüberschreitendes Engagement	286
6.3.1. Maschinenbau	287
6.3.2. Volkswirtschaftslehre	296
6.3.3. Germanistik	304
6.3.4. Physik	314
6.4. Differenzen im Studierverhalten zwischen Studierenden aus den alten und den neuen Bundesländern und ihre Auswirkung auf das fachüberschreitende Engagement	326
6.4.1. Differenzen im Umgang mit Studienordnung und Regelstudienzeit.....	328
6.4.2. Unterschiede in den Reaktionen auf die Arbeitsmarktsituation ...	331
6.4.3. Vergleich des Erlebens und der Bewertung der sozialen Einbindung ins Studium.....	335
6.4.4. Wahlmöglichkeiten und Obligatorik von Lehrveranstaltungen ...	341
6.5. Porträts und Typologie der interviewten Personen: Das Spektrum individueller Studienstrategien	344
6.5.1. Die Porträts	344
6.5.2. Zur strukturellen Ähnlichkeit der interviewten Personen: Probleme einer Typologie von Studienstrategien.....	356
6.6. Exkurs: Genannte Argumente und Gründe, sich nicht fachübergreifend zu engagieren	365

**7. ÜBERLEGUNGEN ZUR FÖRDERUNG FACHÜBER-
SCHREITENDEN STUDIERENS AN HOCHSCHULEN....369**

**7.1. Vorbemerkung: Konsequenzen aus den Befunden für die Studien-
reform369**

**7.2. Fachübergreifende Lehr- und Studienangebote - Kurzfassung der
Grundsätze und Empfehlungen.....371**

7.3. Empfehlungen zur Förderung Fachübergreifenden Studierens.....373

8. LITERATURVERZEICHNIS380

ANHANG